Steinhagen, 04. Oktober 2024

**Plasmatreat präsentiert innovative Beschichtungstechnologie für Korrosionsschutz auf der IZB 2024 in Wolfsburg**

Die PlasmaPlus Technologie AntiCorr ist eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Korrosionsschutzverfahren

**Die Plasmatreat GmbH, führender Hersteller und Entwickler auf dem Gebiet der Plasmaoberflächenbehandlung, zeigt verschiedene Systeme und Anlagen auf der Internationalen Zuliefererbörse (IZB) 2024 in Wolfsburg. Vom 22. – 24. Oktober präsentiert das Unternehmen aus Steinhagen, Deutschland, in Halle 6, Stand 6108 dem Fachpublikum der IZB die Oberflächenvorbehandlung mit Openair-Plasma und die Oberflächenbeschichtung mit PlasmaPlus. Highlight auf dem Messestand ist das PlasmaPlus Spezialverfahren AntiCorr für den Inline-Korrosionsschutz von Batteriegehäusen.**

In einer Zeit, in der die Elektromobilität rasant wächst und die Nachfrage nach langlebigen und zuverlässigen Batterien und Batteriegehäusen steigt, setzt Plasmatreat neue Maßstäbe mit der sogenannten AntiCorr Technologie. Diese innovative Beschichtungslösung aus dem Bereich PlasmaPlus bietet nicht nur einen effektiven Schutz der Dichtflächen von Batteriegehäusen gegen Unterwanderungskorrosion, sondern verbessert auch die Lebensdauer der Gehäuse deutlich.

„Wir freuen uns darauf, unsere AntiCorr Technologie auf der IZB zu präsentieren und mit Branchenvertretern über die Zukunft des Korrosionsschutzes in der Automobilindustrie zu diskutieren“, sagt Lukas Buske, Geschäftsführer bei der Plasmatreat GmbH. „Unsere Technologien sind darauf ausgelegt, den Herausforderungen der modernen Elektromobilität gerecht zu werden und gleichzeitig nachhaltige Lösungen zu bieten.“

Herkömmliche Verfahren wie Galvanisierung und Wachsen bringen für Hersteller verschiedene Risiken und Herausforderungen mit sich, denen die AntiCorr Technologie positiv begegnet. AntiCorr punktet mit verschiedenen Vorteilen: Es ist kostengünstiger, selektiv und inline einsetzbar sowie umweltfreundlich. Die Technologie ist bereits bei Herstellern in der Automobilzuliefererindustrie im Einsatz und hat die gängigen Klimaprüfungen und Salzsprühnebeltests wie z.B. den PV1209 oder auch den MeKo-S Test bestanden. Hersteller profitieren außerdem von einem positiven Effekt auf ihren CO2-Fußabdruck durch die Reduzierung von Lösungsmitteln, chemischen Abfällen sowie geringerem Einsatz von Wasser und weniger logistischem Aufwand durch den Verzicht auf chemische Bäder. Diese Vorteile tragen maßgeblich zur Verringerung der Umwelt- und Gesundheitsbelastung bei, da diese signifikant reduziert werden können.

Mehr Informationen finden Sie unter: [www.plasmatreat.de](http://www.plasmatreat.de)

(2.675 Zeichen inkl. Leerzeichen)

***Infokasten:***

**So optimieren Openair-Plasma und PlasmaPlus industrielle Prozesse**

Tritt Plasma mit seinem hohen Energieniveau in Kontakt mit Materialien, so verändert es die Oberflächeneigenschaften, z. B. von hydrophob zu hydrophil. Die Plasmatechnologie benötigt zum Betrieb nur Druckluft und Strom. Bei der Feinstreinigung mit Openair-Plasma werden die Oberflächen schonend und zuverlässig von Staub, Trennmitteln, Additiven, Weichmachern und Kohlenwasserstoffen befreit. Insbesondere bei unpolaren Kunststoffen erzielt die Plasmabehandlung eine Aktivierung der Oberfläche. Sie unterstützt die Erhöhung der Oberflächenenergie durch die Einführung von Hydroxylgruppen und verbessert so die Haftung bei Folgeprozesse wie dem Verkleben, Bedrucken, Lackieren und Abdichten. Mit der PlasmaPlus-Technologie von Plasmatreat lassen sich durch das Aufbringen (Abscheiden) von Nanoschichten zusätzlich gezielt funktionalisierte Oberflächen mit definierten Eigenschaften erzeugen, z. B. als zusätzliche Haftvermittlerschicht.

(ca. 1.000 Zeichen ohne Leerzeichen)

**Über Plasmatreat**

Plasmatreat ist weltweit führend in der Entwicklung und Herstellung von atmosphärischen Plasmasystemen zur Vorbehandlung von Oberflächen.

Ob Kunststoff, Metall, Glas oder Papier - durch den Einsatz der Plasmatechnologie werden die Eigenschaften der Oberfläche zu Gunsten der Prozessanforderungen modifiziert.

Die Openair-Plasma® Technologie wird in automatisierten und kontinuierlichen Fertigungsprozessen in nahezu allen Branchen eingesetzt. Beispiele hierfür sind die Automobil-, Elektronik-, Transport-, Verpackungs-, Konsumgüter- oder Textilindustrie, aber auch in der Medizintechnik und im Bereich erneuerbare Energien werden die Technologie-, Kosten- und Umweltvorteile der Plasmatechnologie genutzt.

Die Plasmatreat-Gruppe verfügt über Technologiezentren in Deutschland, USA, Kanada, China und Japan und ist mit seinem weltweiten Vertriebs- und Servicenetzwerk in über 30 Ländern mit Tochtergesellschaften und Vertriebspartnern vertreten.

Mehr Informationen finden Sie unter: [www.plasmatreat.de](http://www.plasmatreat.de)

(ca. 900 Zeichen inkl. Leerzeichen)

**Bilder:**



Auftrag der Korrosionsschutzschicht mit dem PlasmaPlus Verfahren AntiCorr auf die Dichtfläche eines Batteriegehäuses. (Copyright: Plasmatreat GmbH)